



HESSISCHER LANDTAG

13. 12. 2011

*Zur Behandlung im Plenum
vorgesehen*

Dringlicher Antrag der Fraktion der SPD

**betreffend Kurswechsel der Hessischen Landesregierung beim
Nachtflugverbot überfällig - "Wortbruch" stoppen**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Hessische Landtag fordert Ministerpräsident Bouffier und Wirtschaftsminister Posch auf, vor dem Plenum darzulegen, ob die von Innenminister Rhein anlässlich seiner Nominierung als CDU-Kandidat für die Oberbürgermeisterwahl beschriebene Forderung nach einem "Nachflugverbot ohne Wenn und Aber" der Position der Hessischen Landesregierung entspricht.
2. Insbesondere wird die Landesregierung aufgefordert, umgehend darzulegen, ob sie bereit ist, die Revision gegen das VGH-Urteil zum Planfeststellungsbeschluss zurückzunehmen. Der Landtag fordert sie ausdrücklich zu dieser Rücknahme auf.
3. Die Landesregierung wird aufgefordert, darzulegen, wie sie die von Innenminister Rhein geforderte Entlastung der Tagesrandstunden von 22 bis 23 Uhr und von 5 bis 6 Uhr erreichen will.
4. Der Hessische Landtag fordert die Landesregierung auf, nunmehr die im Dringlichen Antrag der SPD-Fraktion, Drucksache 18/4607 (betreffend Erneuerung des Anti-Lärm-Pakts für die Rhein-Main-Region), geforderten Maßnahmen umgehend umzusetzen, obwohl dieser Antrag am 1. November in namentlicher Abstimmung von den Fraktionen der CDU und der FDP im Hessischen Landtag abgelehnt worden ist.

Wiesbaden, 13. Dezember 2011

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel